

Pflegeinnovationspreis 2018

# Auszeichnung für Quartier in Steinheim

Der Deutsche Pflegeinnovationspreis der Sparkassen-Finanzgruppe geht an ein Quartiersprojekt in Nordrhein-Westfalen.

Wenn Menschengemeinschaft aktiv werden und sich gegenseitig unterstützen, stärkt das nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern auch jeden einzelnen Bewohner.“ Das sagte Manuela Kiechle, Vorstandsmitglied der Union-Krankenversicherung (UKV), bei der Verleihung des mit 10 000 Euro dotierten Deutschen Pflegeinnovationspreises an das Projekt „Geist – Gemeinsam in Steinheim“.

Das zwischen 2014 und 2017 als Bürgerinitiative entstandene Pflegeprojekt wird



Steinheim im Teutoburger Wald – das ausgezeichnete Pflegeprojekt in dem Ort versucht, Antworten auf den demografischen Wandel in der Region zu finden. Foto: dpa

von Bürgermeister und Rat der nordrhein-westfälischen Kleinstadt unterstützt und trägt dazu bei, den demografischen Wandel in der Region im Teutoburger Wald zu bewältigen.

## Wegweiser für das Zukunftsthema Pflege

In dem Pflegequartier werden 48 Bewohner stationär versorgt. Die älteren und pflegebedürftigen Menschen leben in 28 barrierefreien Wohnungen und können unter anderem Angebote in einem Begegnungszentrum nutzen. Mit dem Quartier- und Personalmanagement wurde das evangelische Johanneswerk beauftragt.

Helmut Schleweis, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands, sagte, mit dem Pflegeinnovationspreis wolle die Sparkassen-Finanzgruppe vorbildhafte Projekte sichtbar machen und gleichzeitig zur Nachahmung empfehlen. „Mit der Union-Krankenversicherung als starkem Partner der Sparkassen übernehmen wir so Verantwortung für dieses wichtige Zukunftsthema“, sagte der



Bei der Preisverleihung (von links): Harald Benzing, Vorstandschef der Union-Krankenversicherung; Bodo de Vries, Geschäftsführer des mit dem Preis ausgezeichneten Pflegeunternehmens; Projektleiterin Ulrike Overkamp; Helmut Schleweis, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands; UKV-Vorstand Manuela Kiechle. Foto: UKV

DSGV-Präsident. Herzstück des Steinheimer Sozialunternehmens ist ein neuartiges Quartiersmanagement, das pflegende Angehörige entlastet, Hilfen für Familien mit an Demenz erkrankten Angehörigen bereitstellt, die Teilhabe der Bürger im Quartier sichert, pflegerische

Krisenintervention und Netzwerkarbeit leistet und regelmäßig einen offenen Mittagstisch anbietet. Ausschlaggebend für die Entscheidung der Jury war die vorbildliche Gründung einer eigenen Stiftung zur Durchführung des Vorhabens und die Kooperation des

Sozialunternehmens mit der Stadt zur Projektfinanzierung. Die Bewohner des Stadtteils wurden in verschiedene Projektgruppen eingebunden, ein Quartiersmanagement wurde eingerichtet. Die Wohnprojekte bieten individuelle Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten. DSZ

## Für mehr Entscheidungsfreude

**Kommunikation.** Eine breit angelegte Kampagne positioniert die Institute nicht nur als Partner fürs Sparen, sondern auch für verantwortungsvolle Kreditvergabe.



Motive der Kampagne zieren den Camper, den (von links) Götz Bormann, Vorsitzender des Fachausschusses für Kommunikation und Medien, DSGV-Marketingleiterin Silke Lehm und Lars Heitmüller, Kommunikationschef bei S-Kreditpartner, präsentieren. Foto: DSGV

Alexander Hartberg

Unentschlossenheit ist das Thema der neuen Kampagne, mit der die Sparkassen-Finanzgruppe auf ihre Kreditangebote aufmerksam machen will – Tenor: Mithilfe von Sparkassen-Finanzierungen werden Entscheidungen einfach.

Erstmals tragen die Sparkassen ihre Expertise im Kreditgeschäft auch ins Fernsehen: Ab April startet die Kampagne mit TV-Spots. In digitalen Kanälen und sozialen Netzwerken verbreiten sie begleitend ein eigenes für die Kampagne produziertes Musikvideo. Es zeige „mit Ohrwurmphantasie und einem

Augenzwinkern, wie die Sparkasse in allen Irrungen und Wirrungen des Lebens mit einem Kredit zur Seite steht“, erläutert DSGV-Marketingleiterin Silke Lehm. In dem Video stolpert der Protagonist von Entscheidung zu Entscheidung, die er „Nicht“ oder „Doch“ treffen kann – und bleibt am Ende bei einem entschiedenen „Doch“, das die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit unterstützt.

Hintergrund des verstärkten kommunikativen Engagements ist die bislang vergleichsweise geringe Wahrnehmung der öffentlich-rechtlichen Institute bei Privat- und Autokredit: In Umfragen nennt nur jeder Vierte die Sparkassen als

präferierten Kreditanbieter. So konnten Wettbewerber in den vergangenen Jahren vorbeiziehen, die Sparkassen büßten Marktanteile in einem für das Privatkundengeschäft wesentlichen Ertragsfeld ein.

Die Kampagne wird mitgetragen vom S-Kreditpartner, dem zentralen Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe für Auto- und Konsumentenkredite. Und weil der wiederum Marktführer ist bei Finanzierungen für Wohnmobile, stellte Caravan-Hersteller Knaus einen Camper zur Verfügung, der jetzt – beklebt mit Motiven aus der Kampagne – auf einer „Entscheiden-ist-einfach-Tour“ durch Deutschland rollt.

## Italienisch-deutscher Finanzdialog

**DSGV.** Karl-Peter Schackmann-Fallis, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands (DSGV), hat als diesjähriger Federführer der Deutschen Kreditwirtschaft den 2. italienisch-deutschen Finanzdialog geleitet, den der DSGV im vergangenen Jahr mitbegründet hat.

„Unser Austausch mit der italienischen Finanzwirtschaft zeigt immer wieder, dass wir gemeinsame Interessen haben. Es lohnt sich, diese Kräfte zu bündeln und auf europäischer Ebene zusammen aufzutreten“, erklärte Schackmann-Fallis in Rom. Deutsche und italienische Vertreter diskutierten in den Räumlichkeiten des Dachverbands der Finanzwirt-

schaft (Febaf) über die finanzpolitische Bewertung der Regierungsbildung in Deutschland und des Wahlergebnisses in Italien. Weitere Gesprächsthemen waren die Bankenunion, Basel IV, das Paket zur Überarbeitung der EU-Kapitalrichtlinie und die Chancen der Digitalisierung in beiden Ländern.

Als drittgrößte Volkswirtschaft der EU-27 und Gründungsmitglied der Europäischen Union ist Italien ein zentraler Partner für europapolitische Vorhaben, auch und gerade im Finanzbereich. Die finanzwirtschaftlichen Delegationen aus Deutschland und Italien wollen ihre Gespräche im Oktober 2018 in Berlin fortsetzen. Martin Switaiski, DSGV



Beim italienisch-deutschen Finanzdialog in Rom (von links): Giovanni Sabatini, Generaldirektor des italienischen Bankenverbands ABI; Karl-Peter Schackmann-Fallis, Geschäftsführendes DSGV-Vorstandsmitglied; Innocenzo Cipolletta, Vizepräsident des Dachverbands der Finanzwirtschaft. Foto: DSGV